

Verstanden oder erlernt?

Langzeitvertrautheitseffekte im Münchner Verständlichkeitsprofil (MVP-Online)

Christina Braunschmid, Wolfram Ziegler

EKN – Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie, Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung
Ludwig-Maximilians-Universität München
Ch.Braunschmid@campus.lmu.de

Hintergrund

Häufig geraten klinische Verständlichkeitsmessungen aufgrund des zum Teil geringen und redundanten Testmaterials in Kritik. So weist beispielsweise das *Frenchay Dysarthria Assessment* (FDA-2; Enderby & Palmer 2012) nur 116 Auswahlwörter und 50 Sätze für die Verständlichkeitsdiagnostik auf. Die Ratings erfahrener Hörer und Testleiter könnten daher mehr durch die Vertrautheit mit dem Material als durch eine objektive Beurteilung des Sprechens selbst zustande kommen. Im MVP-Online (Ziegler & Zierdt 2008) – ein klinischer Test zur objektiven Messung der Verständlichkeit von Personen mit Dysarthrie mittels eines Wortidentifikationsverfahrens – werden deswegen diverse Randomisierungsprozesse angewendet, um dieser Gefahr entgegenzuwirken:



Experiment

Probanden – Hörer

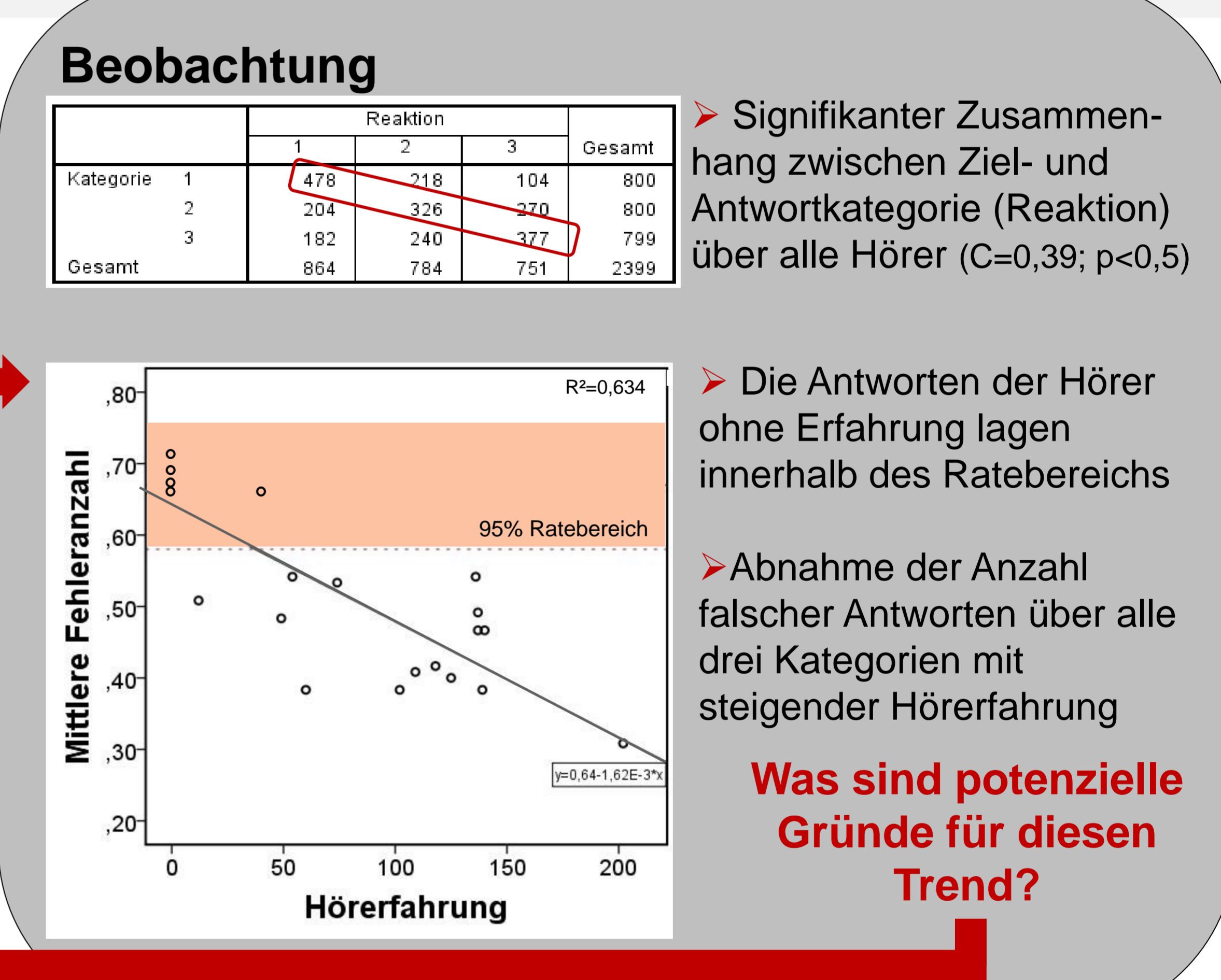
16 12-202 Sitzungen als MVP-TesthörerIn
4 Keine Hörerfahrung als MVP-TesthörerIn

Methode – Fragebogen

Beurteilung der Zugehörigkeit von Wörtern (N=120) zum MVP – Korpus anhand von drei Kategorien:

- Ziel (N=40):** „Das Wort gehört zum Korpus derjenigen Wörter, die tatsächlich von den Patienten gesprochen werden.“
- Ablenker (N=40):** „Das Wort kommt in den Auswahllisten vor, wird aber niemals von einem Patienten gesprochen und dient nur zur Ablenkung.“
- Non-MVP (N=40):** „Das Wort kommt überhaupt nicht im MVP-Wortmaterial vor.“

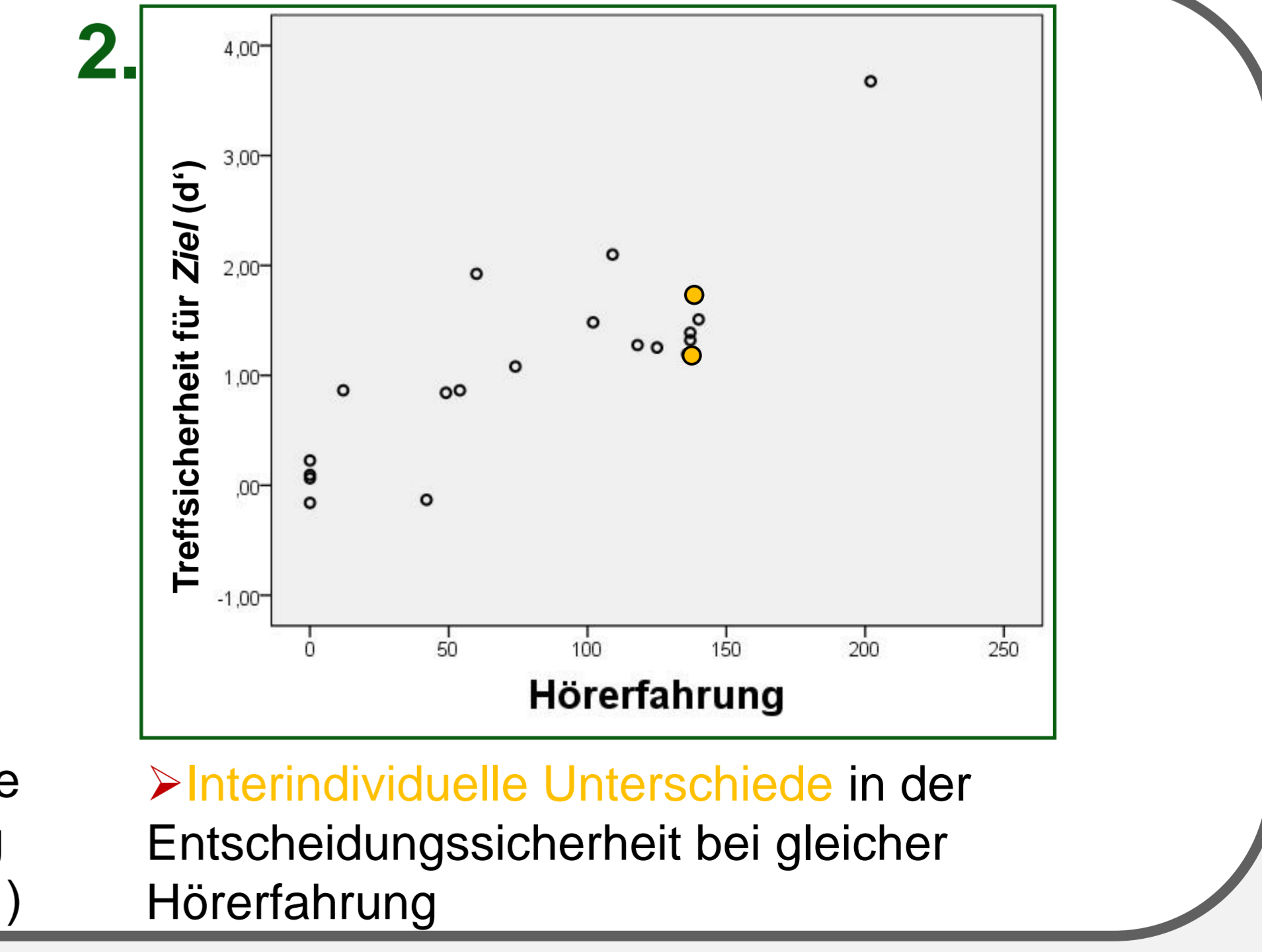
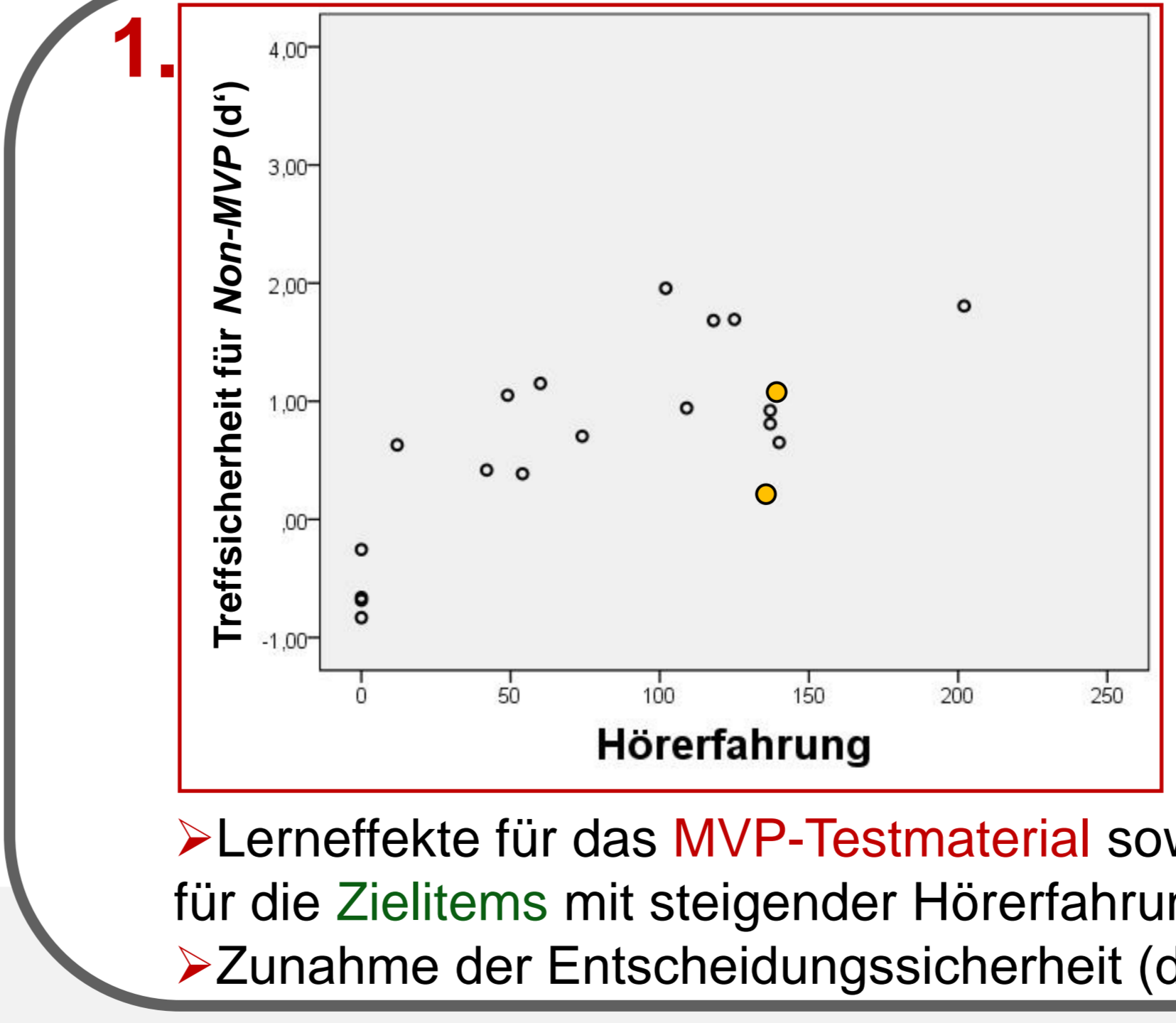
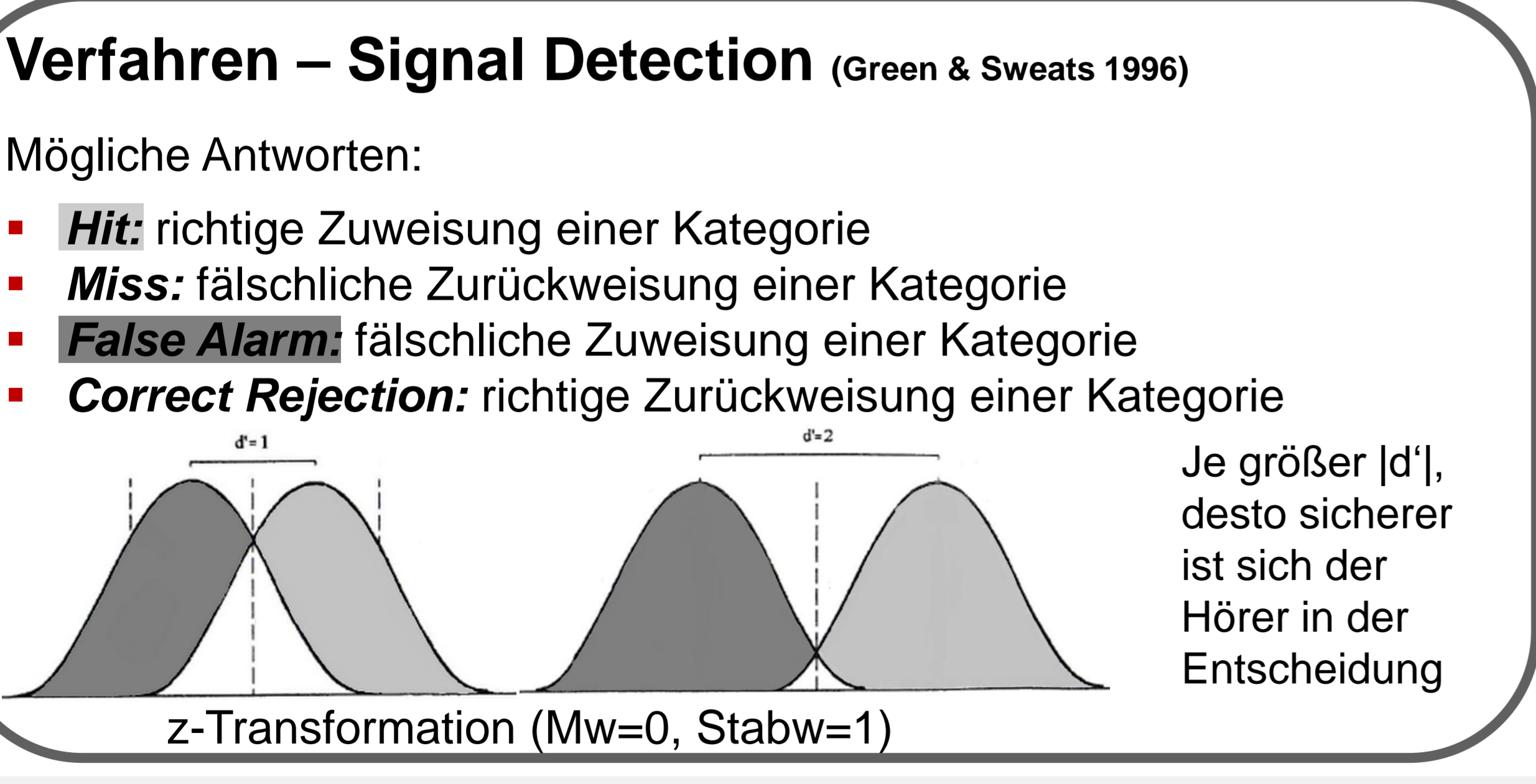
| Ziel | Ablenker | Non-MVP |
|-------|----------|---------|
| baden | beten | binden |
| Mund | Mehl | Meer |
| toll | bunt | süß |



Zeigen sich in Abhängigkeit von der Hörerfahrung Lern-effekte seitens der HörerInnen:

- für das MVP-Testmaterial im Allgemeinen?
- für die Zielitems im Besonderen?

Ergebnisse



Fazit

Im Hörerexperiment zur Beurteilung von Wörtern hinsichtlich der Testzugehörigkeit zu MVP zeigen sich spezifische Lerneffekte, sowohl für den MVP-Korpus im Allgemeinen (Zielwörter + Ablenker) als auch für die Zielitems im Besonderen, in Abhängigkeit von der Hörerfahrung. Allerdings wurden in diesem Experiment nicht alle Randomisierungsprozesse des Verfahrens berücksichtigt. Eine weitere Untersuchung mit engerer Orientierung am Originaltest soll die Ergebnisse weiter spezifizieren. Dennoch rechtfertigen die Ergebnisse die Kritik an Verständlichkeitsmessungen mit geringen Itemsets, wenn bereits bei einem derart umfangreichen Testmaterial, wie es das MVP-Online besitzt, unspezifische Lerneffekte auftreten.

Literatur:

Enderby, P.M. & Palmer, R. (2012): FDA-2: Frenchay Dysarthria Assessment. Idstein: Schulz-Kirchner.

Green, D.M. & Sweats J.A. (1966): Signal Detection Theory and Psychophysics. New York: Wiley.

Nowack, N., Zwartjes, D., Zierdt, A. & Ziegler, W. (2009): Verständlichkeitsmessung mit MVP-Online: Einflussfaktoren und Validitätsaspekte. In: *Sprache, Stimme, Gehör* 33, S. 16-23.

Ziegler, W. & Zierdt, A. (2008): Telediagnostic Assessment of Intelligibility in Dysarthria: A Pilot Investigation of MVP-Online. In: *Journal of Communication Disorders* 41, S. 553-577.